

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

11.11.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 11. November 1894.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **124.** Abonnements-Vorstellung.

Eingetretener Hindernisse wegen statt „Der Liebestrank“:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in drei Akten. Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Heller.
Marie, seine Tochter	Fräulein Noé.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Cordts.
Georg, sein Knappe	Herr Rosenberg.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Nebe.
Irmentraut, Städinger's Base	Frau Schmidt.
Brenner, Gastwirth und Städinger's Schwager	Herr Ludwig.
Ein Gefelle	Herr Bösch.
Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Knappen. Ritterfrauen. Pagen. Herolde. Reisige. Volk.	

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Einstudirt von Herrn Balletmeister Rathner.

Personen:

Sir James Plumstershire	Herr Kempf.	Ein Dienstmann	Herr Bösch.
Lady Plumstershire	Frau Didgießer.	Ein Briefträger	Herr Müller.
Tommy, } deren Kinder	Albert Carlo.	Japanesin, }	Fräulein Kern.
Betsy, }	May Holl.	Chinesin, }	Fräulein Dietrich.
Bob, }	Lina Steinöl.	Bébé, }	Fräulein Noé.
Ein Spielwaarenhändler	Alfred Steinöl.	Spanierin, }	Fräulein Bliz.
Seine Gehülfen	Herr Humler.	Steirerin, }	Fräulein Schoder.
Die Puppenfee	Herr Hallego.	Boet, }	Herr Rathner.
Ein Bauer	Herr Benedict.	Polichinelle, }	Herr Knab.
Dessen Weib	Fräulein Mario.	Bortier, }	Herr Kreymann.
Dessen Kind	Herr W. Beher.	Mohrin, }	Frau Weiß.
Eine Dienstmagd	Fräulein Schwarz.	Chinesin, }	Herr F. Hande.
Der Lohndiener eines Hotels	Klara Pfau.	Trommelhasen, }	Fräulein Heinrich,
	Fräulein Gartner.		Meyer, Gericke, Schütz.
	Herr Ludwig.		

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

Vor Beginn der „Puppenfee“ findet die große Pause statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. 50 ₰
denloge II. „ 5 M. — ₰	II. „ 4 M. — ₰	II. „ 2 M. — ₰
Fremdenloge II. Rangs I. „ 4 M. — ₰	Barterre-Logen I. „ 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz . . 3 M. — ₰
denloge II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 3 M. — ₰	Barterre-Stehplatz . . 2 M. — ₰
Barterre-Fremdenloge I. „ 4 M. — ₰	Sperrsitze III. „ 2 M. 50 ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 ₰
denloge II. „ 3 M. 50 ₰	Logen II. Rangs I. „ 3 M. — ₰	IV. Rang Mitte . . . — M. 80 ₰
Logen I. Rangs I. „ 5 M. — ₰	II. „ 2 M. 50 ₰	IV. Rang Seite . . . — M. 60 ₰
denloge II. „ 4 M. — ₰		

Die zu „Der Liebestrank“ und „Die Puppenfee“ gelösten Eintrittskarten, welche zu „Der Waffenschmied“ und „Die Puppenfee“ nicht benutzt werden wollen, sind längstens bis heute Abend 6 Uhr an der Kasse zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 13. November, IV. Quartal, **123.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Ingwelde.** Opernbichtung in drei Akten von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.

Abgang der Eisenbahnzüge nach der Vorstellung:

nach **Ettlingen Stadt**, Lokalzüge 9²² und Sonn- und Feiertags im Oktober 9²²,
nach **Baden und Straßburg** 10²¹ Orientexpresszug I. Klasse,
nach **Ettlingen Stadt — Kastatt bis Baden** 11²⁰, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung
nach **Durlach — Pforzheim — Stuttgart** 10²⁰, } der Vorstellung,
nach **Durlach — Bruchsal — Heidelberg — Mannheim** 10²⁵,
nach **Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart** 12²⁵,
nach **Durlach (Dampfbahn)** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.